

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Aber Saul zele das volck das bey im war/ bey sechs hundert Man/ Saul aber vnd sein son Jonathan/ vnd das Volck das bey im war/ blieben auff dem hügel Ben Jamin / Die Philister aber hatten sich gelagert zu Michmas. Vnd aus dem Lager der Philister zogen drey Hauffen/ das Land zu verheeren/ Einer wand sich auff die strassen gen Ophra/ ins land Sual/ Der ander wand sich auff die strasse Beth Zoron/ Der dritte wand sich auff die strasse/ die da langet an das tal Zeboim/ an der wüsten.

Jud. 5. ES ward aber kein Schmid im ganzen lande Israel erfunden. Denn die Philister gedachten / Die Ebreer möchten schwert vnd spies machen. Vnd musste ganz Israel hin ab ziehen zu den Philistern/ wenn jemand hatte ein pflug schar/ hawen/ beil/ oder sensen zu scherffen / Vnd die schneiten an den sensen/ vnd hawen vnd gabbeln vnd beilen waren abgeerbeitet / vnd die stachel stumpff worden. Da nu der Streittag kam/ ward kein schwert noch spies funden in des ganzen Volcks hand/ das mit Saul vnd Jonathan war/ on Saul vnd sein Son hatten woffen. Vnd der Philister lager zog er aus fur Michmas vber.

XIII.

Sup. 4.



ES begab sich eins tages / das Jonathan der son Saul sprach zu seinem Knaben/ der sein Waffentreger war / Kom / las vns hinüber gehen zu der Philister lager/ das da drüben ist/ vnd sagts seinem Vater nicht an. Saul aber bleib zu Gibeon am ende/ vnter einem Granatenbaum / der in der Vorstad war / vnd des volcks das bey im war/ war bey sechs hundert Man. Vnd Ahia der son Ahitob Jacobods bruder/ Pinehas son/ des sons Eli/ war Priester des HERRN zu Silo/ vnd trug den Leibrock an. Das volck wuste auch nicht/ das Jonathan war hin gegangen.

ES waren aber an dem wege/ da Jonathan sucht hin über zu gehen zu der Philister lager/ zween spizen Felsen/ einer disseid/ der ander jenseid / der eine hies Bozez/ der ander Senne/ Vnd einer sahe von Mitternacht gegen Michmas/ vnd der ander von Mittag gegen Gaba. Vnd Jonathan sprach zu seinem Waffentreger/ Kom/ las vns hinüber gehen/ zu dem Lager dieser vnbeschnitten/ Vielleicht wird der HERR etwas durch vns ausrichten / Denn es ist dem HERRN nicht schwer/ durch viel oder wenig helffen. Da antwortet im sein Waffentreger/ Thu alles was in deinem hertzen ist/ Far hin/ Sihe ich bin mit dir/ wie dein hertz wil.

Jonathan sprach/ Wolan/ wenn wir hinüber komen zu den Leuten/ vnd jnen ins gesicht komen/ Werden sie denn sagen/ Stehet stille/ bis wir an euch gelangen/ So wollen wir an vnserm ort stehen bleiben/ vnd nicht zu jnen hinauff gehen. Werden sie aber sagen/ Kompt zu vns er auff / So wollen wir zu jnen hin auff steigen / So hat sie vns der HERR in vnser hende gegeben/ Vnd das sol vns zum Zeichen sein.

ct. 13. Als nu der Philister lager beide ins gesicht kamen/ sprachen die Philister Sihe/ die Ebreer sind aus den Löchern gegangen darin sie sich verkrochen hatten. Vnd die Menner im Lager antworten Jonathan vnd seinem Waffentreger/ vnd sprachen/ Kompt er auff zu vns / so wollen wirs euch woleren. Da sprach Jonathan zu seinem Waffentreger / Steige mir nach/ der HERR hat sie gegeben in die hende Israel. Vnd Jonathan klettert mit henden vnd mit füßen hin auff/ vnd sein Waffentreger im nach.

Sieg des Jonathan.

Da fielen sie fur Jonathan darnider/ vnd sein Waffentreger wirget im jmer nach. Also das die erste Schlacht / die Jonathan vnd sein Waffentreger thet/ war bey zwenzig Man/ bey nahe in halber huffen ackers / die ein joch treibet. Vnd